DOCUMENT RESUME

ED 286 362 FL 016 878

AUTHOR	Hawrysz, Ilse
TITLE	Volkstanze (Folk Dances).
INSTITUTION	American Association of Teachers of German.
PUB DATE	81
NOTE	27p.
AVAILABLE FROM	American Association of Teachers of German, Rt. 38, 523 Building, Suite 201, Cherry Hill, NJ 08034 ($1.95 member, $2.45 nonmember ea., $9.95 member, $12.50 nonmember set).
PUB TYPE	Guides - Classroom Use - Guides (For Teachers) (052)
LANGUAGE	German
EDRS PRICE	MF01 Plus Postage. PC Not Available from EDRS.
DESCRIPTORS	Cultural Enrichment; *Dance Education; *Folk Culture; *German; Instructional Materials; *Music; Second Language Instruction; *Songs; Vocabulary Development

ABSTRACT

German second language instructional materials include a summary of German folk dance terminology and 11 folk dances with music, lyrics, and dance instructions. Specific folk songs and dances (arranged in order of difficulty) include "Schusterpolka," "Polka zu Dreien," "Jagermarsch," "Lang Englisch," and "Schuhplattler." (MSE)

****
* Reproductions supplied by EDRS are the best that can be made *
* from the original document. *
****

ED286362

Volkstänze

"PERMISSION TO REPRODUCE THIS MATERIAL IN MICROFICHE ONLY HAS BEEN GRANTED BY

H. Zimmer-Loew

TO THE EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)."

U.S. DEPARTMENT OF EDUCATION
Office of Educational Research and Improvement
EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)

☒ This document has been reproduced as received from the person or organization originating it.

☐ Minor changes have been made to improve reproduction quality.

• Points of view or opinions stated in this document do not necessarily represent official OERI position or policy.

The dances in this Pamphlet were selected by Ilse Hawrysz of the AASG from the "Bristoler Tanzbuch" with the permission of the publishers.

BEST COPY AVAILABLE

FL016878

The dances in this pamphlet are arranged in order of their difficulty with the easier dances being printed first.

CONTENTS:

1. Herr Schmidt
2. Schmetterlingstanz
3. Ach ja
4. Rundinella
5. Großmutter will tanzen
6. Schusterpolka
7. Polka zu Dreien
8. Jägermarsch
9. Lang Englisch
10. Herr Spielmann
11. Schuhplattler

For additional copies of this pamphlet write to the address below:

©The American Association of Teachers of German, Inc.

523 Bldg., Suite 201
Rt. 38
Cherry Hill, NJ 08034

All rights reserved.

ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

L	link-
R	recht-
F	Fuss
H	Hand
W	Wiederholung
mit W	mit Wiederholung
Junge LF	der Junge fängt mit dem linken Fuss an
Mädchen RF	das Mädchen fängt mit dem rechten Fuss an
L Mädchen	linksstehendes Mädchen
R Mädchen	rechtsstehendes Mädchen
Einl.	Einleitung
(1) (2)	Wo im Text eingeklammerte Ziffern erscheinen, bedeuten diese den Beginn eines neuen Taktteils.

Die folgenden Symbole werden hauptsächlich in den Zeichnungen gebraucht:

□	der Junge
○	das Mädchen
□○	der Junge, das Mädchen. Der hinzugefügte Strich deutet die Richtung an, in die beide blicken.

FASSUNGEN

OFFENE FASSUNG. a) Der Junge steht links neben dem Mädchen, beide blicken in die gleiche Richtung. Er fasst mit der rechten Hand die linke des Mädchens. Wenn beide eine halbe Wendung machen, also in umgekehrter Richtung sehen, und der Junge rechts neben dem Mädchen steht, fasst er mit der linken Hand die rechte des Mädchens. b) Der Junge und das Mädchen stehen einander zugewandt. Er fasst mit der rechten Hand die linke des Mädchens oder mit der linken die rechte des Mädchens (RH in LH oder LH in RH). Die freie Hand wird immer auf die Hüfte gestützt. Das Mädchen kann auch den Rock mit der freien Hand fassen.

GESCHLOSSENE FASSUNG. Beide stehen einander zugewandt. Der Junge legt beide Hände auf die Hüften des Mädchens, das die Hände auf seine Schultern legt.

GEWÖHNLICHE FASSUNG. Beide stehen einander zugewandt. Der Junge legt den rechten Arm um die Taille des Mädchens, das die linke Hand auf seine rechte Schulter legt. Mit der linken Hand fasst er in Schulterhöhe die rechte des Mädchens.

EINHANDFASSUNG. Beide stehen einander zugewandt. Sie fassen sich bei der rechten Hand oder bei der linken Hand. Manchmal stehen beide mit der rechten (oder linken) Schulter nebeneinander, die Handfassung bleibt dieselbe (RH in RH oder LH in LH). Die freie Hand wird auf die Hüfte gestützt.

ZWEIHANDFASSUNG. Beide stehen einander zugewandt. Der Junge fasst mit der rechten Hand die linke und mit der linken die rechte Hand des Mädchens. Die Arme sind leicht gebogen.

ZWEIHANDFUSSUNG RÜCKWÄRTS. Der Junge steht links neben dem Mädchen, sie blicken in die gleiche Richtung. Beide legen die äussere Hand auf den eigenen Rücken. Der Junge greift mit der rechten Hand unter dem linken Arm des Mädchens durch

und fasst die rechte Hand des Mädchens, das mit der linken Hand die linke Hand des Jungen hält.

KREUZFASSUNG. Beide stehen einander zugewandt. Sie fassen sich bei der linken Hand und darüber bei der rechten Hand.

HÜFTSCHULTERFASSUNG. Der Junge steht links neben dem Mädchen, beide blicken in die gleiche Richtung. Er legt den rechten Arm um die Taille des Mädchens so, dass seine rechte Hand auf ihre rechte Hüfte zu liegen kommt. Das Mädchen legt die linke Hand auf die rechte Schulter des Jungen und stützt die rechte Hand auf die eigene Hüfte.

*KIEKBUSCHFASSUNG. Beide blicken in die gleiche Richtung. Der Junge steht hinter dem Mädchen und fasst in Schulterhöhe mit der rechten Hand die rechte, mit der linken Hand die linke des Mädchens. Die Arme sind leicht gebogen.

RÜCKENFASSUNG. Beide stehen mit der rechten Schulter nebeneinander und blicken in die entgegengesetzte Richtung. Jeder legt die linke Hand auf den eigenen Rücken, greift mit der rechten Hand unter dem rechten Arm des Partners hindurch und fasst mit der rechten Hand die linke des anderen. Wenn die linken Schultern nebeneinander sind, sind die Fassungen umgekehrt.

OBERARMFASSUNG. a) Paarweise: beide stehen einander zugewandt und legen die Hände auf die Oberarme des Partners. Die Arme sind leicht gebogen. b) Im Kreis: wenn mehrere in einem Kreis stehen, legt jeder die Hände auf die Schultern seiner beiden Nachbarn.

SCHRITTARTEN

In den folgenden Schrittanweisungen fängt grundsätzlich jeder Schritt mit dem linken Fuss an. Ausnahmsweise kann man auch mit dem rechten Fuss anfangen, je nach Vorschrift des betreffenden Tanzes. Alle Schritte sind abwechselnd links-rechts oder rechts-links, wenn nicht anders angegeben.

Zur Vereinfachung des Unterrichts wird jeder Schritt (mit Ausnahme von Rundtanz und Ländler) in der betreffenden Tanzbeschreibung auch da wieder erklärt, wo dieser Schritt das erste Mal in jedem Tanz vorkommt. Die Erklärung eines Schrittes, der nur in einem einzelnen Tanz vorkommt, ist nur in der betreffenden Tanzbeschreibung zu finden. Bei Paartänzen sind im allgemeinen nur die Tanzschritte des Jungen bezeichnet. Das Mädchen tanzt dasselbe mit dem entsprechenden anderen Fuss, wenn nicht anders angegeben.

Die Ziffern deuten an, wieviele Taktteile jeder Takt enthält, jedem Taktteil entspricht eine Fussbewegung.

DALSCHRITT

3/4 Takt

Im ersten Takt: (1) LF aufsetzen
(2) RF schräg vor LF schwingen
(3) auf LF leicht aufhüpfen

Im nächsten Takt: (1) RF aufsetzen
(2) LF schräg vor RF schwingen
(3) auf RF leicht aufhüpfen

*So benannt nach einem alten Tanz aus Mecklenburg, in dem das Mädchen abwechselnd über die linke und die rechte Schulter zurückschauend mit ihrem Partner kokettiert.

GALOPPSCHRITT

2/4 Takt

Im ersten Takt: (1) LF seitwärts setzen
(&) hochspringen und die Füsse in der Luft aneinander schlagen, beim Landen RF aufsetzen
(2) LF wieder seitwärts setzen
(&) hochspringen und die Füsse in der Luft aneinander schlagen, beim Landen RF aufsetzen

In einer Folge von Schritten in derselben Richtung setzt man immer mit dem gleichen Fuss ein: LF wenn man nach links tanzt, RF wenn man nach rechts tanzt.

4/4 Takt

Genau wie oben, nur zählt man eins, zwei, drei, vier...

GEHSCHRITT

Gewöhnlicher Schritt wie beim Gehen.

HÜPFSCHRITT

2/4 Takt

Im ersten Takt: (1&) LF aufsetzen
(2&) RF leicht vorschwingen und gleichzeitig auf LF aufhüpfen
Im nächsten Takt (1&) RF aufsetzen
(2&) LF leicht vorschwingen und gleichzeitig auf RF aufhüpfen

Wenn man zwei Hüpfschritte in jedem Takt tanzt, zählt man eins, und, zwei, und...

3/4 Takt

Im ersten Takt: (1) LF aufsetzen
(2) RF leicht vorschwingen
(3) auf LF aufhüpfen
Im nächsten Takt: (1) RF aufsetzen
(2) LF leicht vorschwingen
(3) auf RF aufhüpfen

LÄNDLERSCHRITT

Ein Ländler ist ein langsamer Walzer, also kann man Walzer- oder Wechselschritt zu Ländlermusik tanzen.
Alle Bewegungen des unten beschriebenen Ländlerschrittes sind sehr ruhig und fliessend. Wenn möglich (d. h. beim Rundtanz usw.) ist mit jedem Schritt eine kleine Drehung verbunden, die sich über den ganzen Schritt erstreckt.

3/4 Takt

Im ersten Takt: (1) LF vorsetzen
(2) RF nachstellen mit Fersenheben
(3) mit einem kleinen Schritt des L Fusses das Gewicht auf LF legen, die Fersen allmählich senken und RF zum nächsten Schritt bereithalten
Im nächsten Takt: (1) RF vorsetzen
(2) LF nachstellen mit Fersenheben
(3) mit einem kleinen Schritt des R Fusses das Gewicht

auf RF legen, die Fersen allmählich senken und LF zum nächsten Schritt bereithalten

LAUFSCHRITT

Ein Gehschritt in schnellem Tempo ausgeführt.

MASURKASCHRITT

3/4 Takt

Im ersten Takt: (1) LF mit Aufstampfen vorsetzen
(2) RF nachsetzen
(3) auf RF aufhüpfen und gleichzeitig LF kräftig vorschwingen und zum nächsten Schritt bereithalten. Das Knie des vorschwingenden Beines ist gebogen und die Fusspitze nach unten

Im nächsten Takt denselben Fuss wieder vorsetzen, denn man fängt jedesmal mit demselben Fuss an in einer Folge von Masurkaschritten. Man kann die Schrittfolge auch mit dem rechten Fuss anfangen.

NACHSTELLSCHRITT

2/4 Takt

Im ersten Takt: (1&) LF vorwärts oder seitwärts oder rückwärts setzen
(2&) RF nachstellen

Im nächsten Takt denselben Fuss gleich wieder vorsetzen, wenn man weiter in derselben Richtung tanzt.
Wenn man zwei Nachstellschritte in jedem Takt tanzt, zählt man eins, und, zwei, und....

3/4 Takt

Bei diesem Zeitmass ist der Nachstellschritt mit Fersenheben und -senken verbunden. Genaue Anweisungen werden im betreffenden Text angegeben.

POLKARUNDTANZ siehe RUNDTANZ in 2/4 Takt.

POLKASCHRITT siehe WECHSELSCHRITT in 2/4 Takt oder WECHSELSCHRITT MIT HUPF.

RUNDTANZ

Beim Rundtanz tanzt ein Paar in gewöhnlicher oder geschlossener Fassung entweder vorwärts in der Tanzrichtung oder auf derselben Stelle und dreht sich dabei rechtsum. Der Junge fängt mit dem linken Fuss an, das Mädchen mit dem rechten Fuss. Die Schrittanweisungen sind für den Jungen angegeben, das Mädchen tanzt das entsprechende mit dem anderen Fuss. Rundtanz wird gewöhnlich in a) Polka- oder b) Walzerschritt ausgeführt.

a) POLKARUNDTANZ 2/4 Takt

Im ersten Takt: (1) LF vorsetzen
(&) RF nachstellen
(2) LF wieder vorsetzen
(&) auf LF aufhüpfen, RF leicht vorschwingen und sich gleichzeitig leicht rechtsum drehen

Im nächsten Takt: (1) RF rückwärts setzen
(&) LF nachstellen

(2) RF wieder rückwärts setzen
(&) auf RF aufhüpfen, LF leicht vorschwingen und sich gleichzeitig weiter rechtsum drehen

Beim Polkarundtanz kommt die Drehung hauptsächlich beim Hüpfen zustande.

b) WALZERRUNDTANZ 3/4 Takt

Im ersten Takt:
(1) LF vorwärts schleifen und den Körper leicht rechtsum drehen
(2) RF nachschleifen und sich weiter rechtsum drehen
(3) LF aufsetzen und $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Drehung rechtsum vollenden

Im nächsten Takt:
(1) RF rückwärts schleifen (mit Drehung)
(2) LF nachschleifen (mit Drehung)
(3) RF aufsetzen (mit Drehung)

Beim Walzerschritt erstreckt sich die Drehung über den ganzen Takt.

SCHWEBESCHRITT

2/4 Takt:

Im ersten Takt:
(1&) LF aufsetzen
(2) RF schräg vor LF schwingen und L Hacken heben
(&) RF zurückschwingen, L Hacken senken

Im nächsten Takt:
(1&) RF aufsetzen
(2) LF schräg vor RF schwingen, R Hacken heben
(&) LF zurückschwingen, R Hacken senken

3/4 Takt

Im ersten Takt:
(1) LF aufsetzen
(2) RF schräg vor LF schwingen und L Hacken heben
(3) RF zurückschwingen und L Hacken senken

Im nächsten Takt:
(1) RF aufsetzen
(2) LF schräg vor RF schwingen und R Hacken heben
(3) LF zurückschwingen und R Hacken senken

*WECHSELSCHRITT

Es wird ein Fuss vorwärts, seitwärts oder rückwärts gesetzt, der andere Fuss nachgesetzt und der erste wieder vorwärts, seitwärts oder rückwärts gesetzt.

2/4 Takt (von anderen oft POLKASCHRITT genannt)

Im ersten Takt:
(1) LF vorsetzen
(&) RF nachsetzen
(2) LF wieder vorsetzen
(&) RF leicht aufheben und zum nächsten Schritt bereithalten

*Der grösseren Deutlichkeit wegen wird überall im Text der Ausdruck "Wechselschritt" als Oberbegriff für Polkaschritt und Walzerschritt gebraucht. Die Erfahrung hat gezeigt, dass fast alle Tanzgruppen auf diese Weise geringere Schwierigkeiten haben, als wenn sie Polka- und Walzerschritt getrennt lernen. Falls aber ein Lehrer überzeugt ist, seinen Schülern zuerst Polka- und Walzerschritt getrennt beibringen zu müssen, mag er dies immer tun und muss dann nur für Wechselschritt im 2/4 Takt "Polkaschritt" einsetzen, für Wechselschritt im 3/4 Takt "Walzerschritt".

Im nächsten Takt: (1) RF vorsetzen
(&) LF nachsetzen
(2) RF wieder vorsetzen
(&) LF leicht aufheben und zum nächsten Schritt bereithalten

3/4 Takt (von anderen oft WALZERSCHRITT genannt)

Im ersten Takt: (1) LF vorsetzen
(2) RF nachschleifen
(3) LF wieder vorsetzen und RF zum nächsten Schritt bereithalten

Im nächsten Takt: (1) RF vorsetzen
(2) LF nachschleifen
(3) RF wieder vorsetzen und LF zum nächsten Schritt bereithalten

WECHSELSCHRITT MIT HUPF

2/4 Takt (von anderen oft POLKASCHRITT genannt)

Im ersten Takt: (1) LF vorsetzen
(&) RF nachsetzen
(2) LF wieder vorsetzen
(&) auf LF aufhüpfen und RF leicht vorschwingen

Im nächsten Takt: (1) RF vorsetzen
(&) LF nachsetzen
(2) RF wieder vorsetzen
(&) auf RF aufhüpfen und LF leicht vorschwingen

WALZERRUNDTANZ siehe RUNDTANZ in 3/4 Takt.

WALZERSCHRITT siehe WECHSELSCHRITT in 3/4 Takt.

ERKLÄRUNGEN

ARMRUNDE. Der Junge und das Mädchen haken rechtsarmig (oder linksarmig) ein und tanzen miteinander auf derselben Stelle herum.

DREHKREUZ. Eine Mühle, bei der die gefassten Hände über Kopfhöhe gehalten werden.

EINLEITUNG. Die Takte zwischen dem Zeichen "Einl." und dem Ende der punktierten Linie sind als unverbindliches musikalisches Vorspiel gedacht.

FREMDER JUNGE. Der Junge, der rechts vom Mädchen steht.

FREMDES MÄDCHEN. Das Mädchen, das links vom Jungen steht.

GASSE. Der Junge und das Mädchen stehen einander zugewandt mit genug Abstand, sodass die anderen Tänzer durchmarschieren können.

GEGENPAAR. Das gegenüberstehende Paar.

HANDTOUR. Der Junge und das Mädchen stehen einander gegenüber, blicken also in die entgegengesetzte Richtung. Sie nehmen Einhandfassung (rechte Hand in rechter Hand oder linke Hand in linker Hand), stützen die freie Hand auf die Hüfte und tanzen miteinander auf derselben Stelle herum.

KETTE. Der Junge und das Mädchen wenden sich einander zu. Sie reichen sich die rechte Hand, gehen aneinander rechtsschultrig vorbei, lassen sich los, geben dem Entgegenkommenden die linke Hand und weichen links aus, geben dem Nächsten die Rechte usw. Die Jungen bewegen sich im Kreis gegen die Uhrzeigerrichtung, die Mädchen in der Uhrzeigerrichtung herum. Wenn jeder den eigenen Partner auf der Ausgangsstelle wiedertrifft, ist die Kette einmal durchlaufen. Beim Unterricht soll man die Schritte genau abzählen, damit alle die Hände zur gleichen Zeit reichen.

LINKS, RECHTS

NACH LINKS, NACH RECHTS. Beziehen sich auf die Richtung seitwärts: nach links ←□ ; nach rechts □→

NACH LINKS HERUM, IM KREISE NACH LINKS HERUM.
NACH RECHTS HERUM, IM KREISE NACH RECHTS HERUM. Beziehen sich auf die Richtung, in der ein Paar oder mehrere Paare im Kreise herumtanzen. Nach links herum: im Kreise zur linken Hand hin oder in der Uhrzeigerrichtung; nach rechts herum: im Kreise zur rechten Hand hin oder gegen die Uhrzeigerrichtung. Beim "Tanzen im grossen Kreis nach links herum" dreht man den Körper etwas linksum, damit man den linken Fuss, bzw. den rechten Fuss bequem vorsetzen kann, schaut aber zur Kreismitte. Wenn man sich am Ende des Abschnittes umdreht, um im grossen Kreis nach rechts herum zu tanzen, dreht man sich wie folgt: beim vorletzten Schritt macht man $\frac{1}{2}$ Drehung rechtsum mit dem linken Fuss als Standbein, den letzten Schritt tanzt man auf der Stelle. Im nächsten Takt (d. h. im 1. Takt des neuen Abschnittes) setzt man den linken Fuss vor und tanzt dann im Kreis nach rechts herum zum Ausgangsplatz zurück.

LINKSUM, RECHTSUM. Beziehen sich auf die Richtung einer Drehung, die ein Einzelner oder ein Paar beim Tanzen auf derselben Stelle macht. Linksum: man dreht sich um die eigene Achse und zwar indem man die linke Schulter nach hinten bewegt. Rechtsum: man dreht sich um die eigene Achse und zwar indem man die rechte Schulter nach hinten bewegt.

MÜHLE. (rechtshändig) Die Tänzer stehen im Kreis, alle mit der rechten Schulter zur Mitte gewandt. Jeder fasst mit der rechten Hand den vor ihm Stehenden um das rechte Handgelenk. Die Mühle bewegt sich gewöhnlich vorwärts (manchmal auch rückwärts) herum. In der linkshändigen Mühle stehen die Tänzer mit der linken Schulter der Kreismitte zugewandt. Jeder fasst mit der linken Hand den vor ihm Stehenden um das linke Handgelenk.

PAARKREIS. Der Junge und das Mädchen stehen einander zugewandt. Sie nehmen Zweihandfassung (rechte Hand in linker Hand und linke Hand in rechter Hand) und tanzen an Ort und Stelle nach links oder nach rechts herum.

PAARWEISE. Der Junge steht immer links neben seinem Mädchen, wenn beide in der gleichen Richtung schauen.

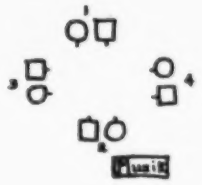
TANZRICHTUNG. Kommt in Frage nur bei der Aufstellung der Paare hintereinander zu einem grossen Kreis. Die Richtung, in der ein Tanzkreis sich gewöhnlich bewegt: gegen die Uhrzeigerrichtung herum.

TOR. Der Junge und das Mädchen nehmen offene Fassung (rechte Hand des Jungen in linker Hand des Mädchens oder umgekehrt) oder Zweihandfassung (rechte Hand in linker Hand und linke Hand in rechter Hand) und heben die gefassten Hände über den Kopf, sodass die anderen Tänzer hindurchschlüpfen können.

UHRZEIGERRICHTUNG. Dieser Ausdruck wird der grösseren Deutlichkeit wegen anstatt "nach links herum" (= in der Richtung des Uhrzeigers) und anstatt "nach rechts herum" (= gegen die Uhrzeigerrichtung) verwendet, besonders wenn sich die Paare umtanzen oder bei der Kette.

VERBEUGUNG. Der Ausdruck "Verbeugung" wird hier für Jungen und Mädchen gebraucht, doch unterscheidet sich die Ausführung wie folgt: der Junge bleibt stehen, die Füsse geschlossen, und verbeugt sich tief, Bewegung aus dem Hüftgelenk. Das Mädchen setzt die rechte Fusspitze hinter den linken Fuss auf, beugt das linke Knie und macht einen richtigen Knicks, dabei fasst sie den Rock mit beiden Händen.

VIER PAARE IM VIERECK. (in Tänzen zu vier Paaren)
Auf der Mitte jeder Seite eines Quadrats stehen sich Paare gegenüber:



das erste Paar -- da es das führende Paar ist, blickt es zur Musik, d. h. steht mit dem Gesicht zum Klavier
das zweite Paar -- steht dem ersten gegenüber
das dritte Paar -- steht rechts vom ersten
das vierte Paar -- steht links vom ersten

VORWÄRTS. Bei Rundtänzen bedeutet dieses Wort, dass die Tänzer sich in der Tanzrichtung weiter bewegen. Sonst hat das Wort die übliche Bedeutung.

HERR SCHMIDT

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, der Junge mit dem Rücken, das Mädchen mit dem Gesicht zur Kreismitte.
Kreuzfassung.
Junge und Mädchen LF.

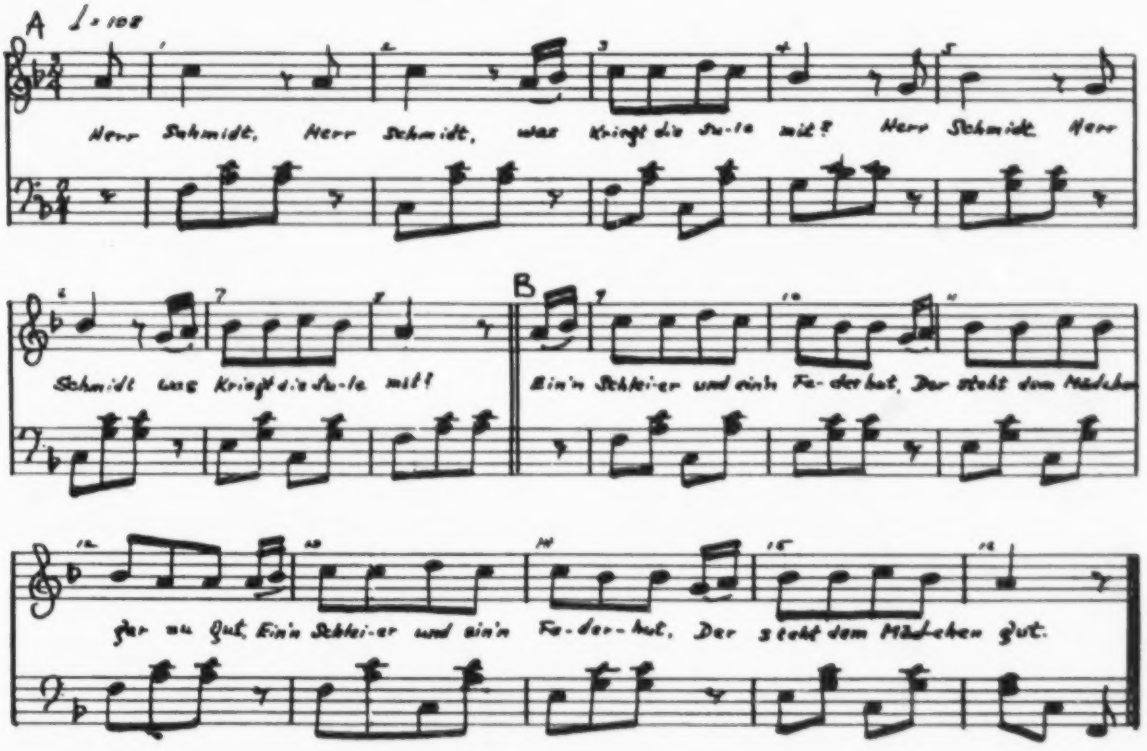
A. Springen und Armziehen

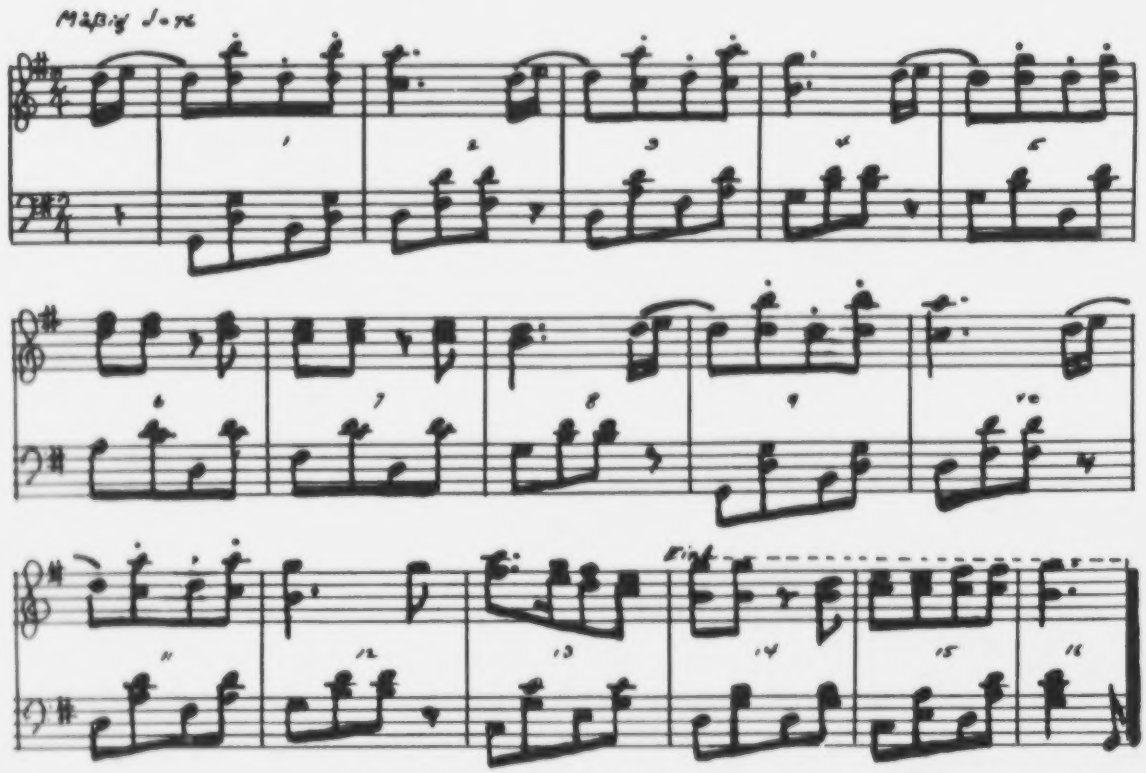
Takt 1 Beide springen hoch und setzen gleichzeitig LF vor und RF zurück.
2 Wieder hochspringen und RF vor, LF zurücksetzen.
3 Zweimal im Takt springen: (1&) LF vor, RF zurück, (2&) RF vor, LF zurück.
4 Hochspringen und LF vor, RF zurücksetzen.
Bei diesem Springen werden die gefassten Hände abwechselnd hin und her gezogen.
5-8 Dasselbe wie 1-4, diesmal mit RF anfangend.

B. Polkarundtanz

9-16 In gewöhnlicher Fassung tanzen beide acht Takte Polkarundtanz in der Tanzrichtung.

Anstatt des Polkarundtanzes kann man auch Galoppschritte tanzen, vier Takte in der Tanzrichtung, vier Takte in der entgegengesetzten Richtung.

HERR SCHMIDT

A
Herr Schmidt, Herr Schmidt, was kriegt die Su-la mit? Herr Schmidt Herr
Schmidt was kriegt die Su-la mit!
B
Ein'n Schleier und ein'n Fe-der-hut, Der steht dem Mädchen
gar zu gut, Ein'n Schlei-er und ein'n Fe-der-hut, Der steht dem Mädchen gut.

SCHMETTERLINGSTANZ

SCHMETTERLINGSTANZ (Mecklenburg)

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, alle in die Tanzrichtung blickend. Kiekbuschfassung.
Junge und Mädchen LF.

Takt 1-2 Beide tanzen "Hacken-Spitze" mit LF:
Im 1. Takt: (1&) L Hacken vorsetzen, (2&) L Spitze neben RF tupfen; im 2. Takt: L Hacken wieder vorsetzen, (2&) LF neben RF aufsetzen. Währenddessen steht der Junge etwas links hinter dem Mädchen, das über L Schulter mit ihm kokettiert.

3-4 Dasselbe wie 1-2, diesmal mit RF. Jetzt steht der Junge etwas rechts hinter dem Mädchen, das über R Schulter mit ihm kokettiert.

5 Beide tanzen einen Wechselschritt mit Hupf schräg links vorwärts: (1) LF vorsetzen, (&) RF nachsetzen, (2) LF wieder vorsetzen, (&) auf LF aufhüpfen und RF leicht vorschwingen.

6 Einen Wechselschritt mit Hupf schräg rechts vorwärts, mit RF anfangend.

7-8 R Fassung beibehalten, L Hand auf die Hüfte. Mit LF anfangend, tanzen beide mit vier Hüpfschritten vorwärts, dabei dreht sich das Mädchen unter dem erhobenen R Arm des Jungen zweimal um sich selbst (linksum).

9-16 Dasselbe wie 1-8.

ACH JA

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, alle in die Tanzrichtung blickend.
Offene Fassung.
Junge und Mädchen LF.

A. Spazieren

Takt 1-2 Beide gehen mit vier langsamen Gehschritten vorwärts in der Tanzrichtung.

3 Ohne die Fassung zu lösen, schwingen sie die gefassten Hände nach hinten, wenden sich einander zu und verbeugen sich tief voreinander.

4 Die Fassung noch immer beibehaltend, schwingen sie die Hände nach unten und vorn und wenden sich jetzt den Rücken zu. Danach verbeugen sie sich tief, sodass sie mit dem Gesäss aneinander stossen (Zeichnung a).

W 1-4 Dasselbe wie 1-4.

a

B. Rutschen

Beide wenden sich einander zu, der Junge steht mit dem Rücken, das Mädchen mit dem Gesicht zur Kreismitte. Zweihandfassung in Kopfhöhe.

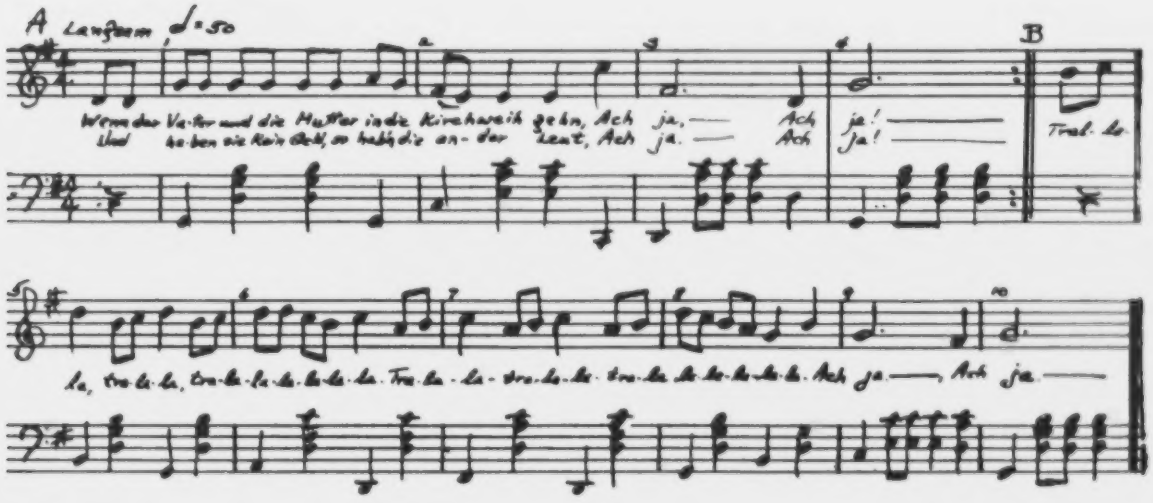
5-6 Vier Nachstellschritte in der Tanzrichtung, Junge LF, Mädchen RF. Im 5. Takt: (1) der Junge setzt LF seitwärts, (2) RF nachsetzen, (3) LF wieder seitwärts setzen, (4) RF nachsetzen. Im nächsten Takt LF wieder seitwärts setzen.

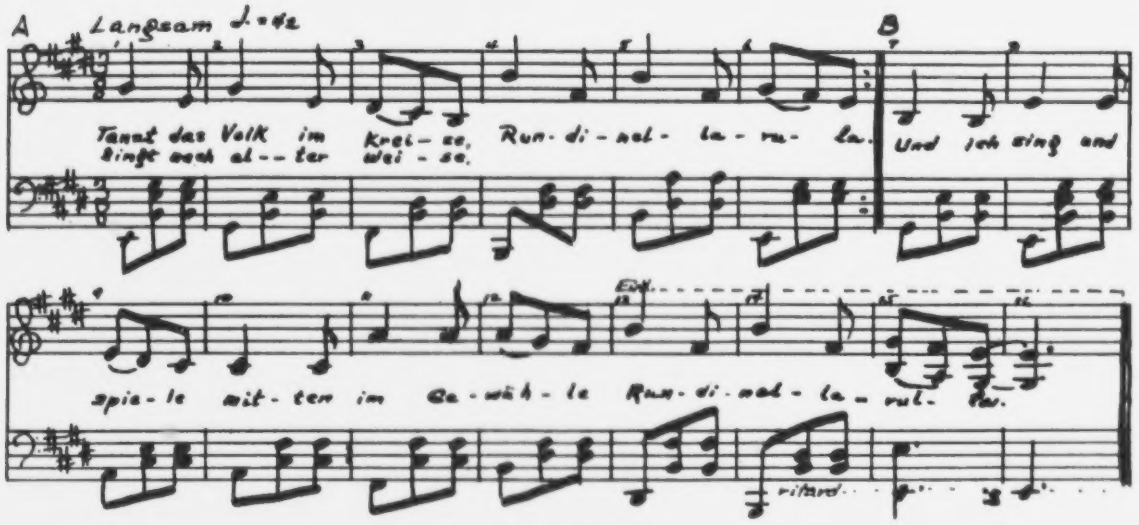
7-8 Vier Nachstellschritte in der entgegengesetzten Richtung, Junge RF, Mädchen LF.

9 Verbeugung voreinander in offener Fassung.

10 Verbeugung wie in A 4, diesmal mit einem kräftigen Stoss gegen das Gesäss, damit sie auseinander prallen.

ACH JA



RUNDINELLA

RUNDINELLA

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, alle mit dem Gesicht zur Mitte.
Hände gefasst.
Junge und Mädchen RF.

A. Hüpfen

1-3 Alle hüpfen im Kreis nach rechts herum, einen Hüpfschritt in jedem Takt.

4-6 Immer weiter hüpfend, führt der Junge das rechtsstehende Mädchen in den Kreis herein und zu seiner L Seite. Das Mädchen lässt RH los und hüpfend dreht es sich einmal linksum um die eigene Achse zur neuen Stelle ein. Dort fasst das Mädchen den alten Partner mit RH, den neuen mit LH, sodass der Kreis schnell geschlossen wird.

W 1-6 Dasselbe wie 1-6.

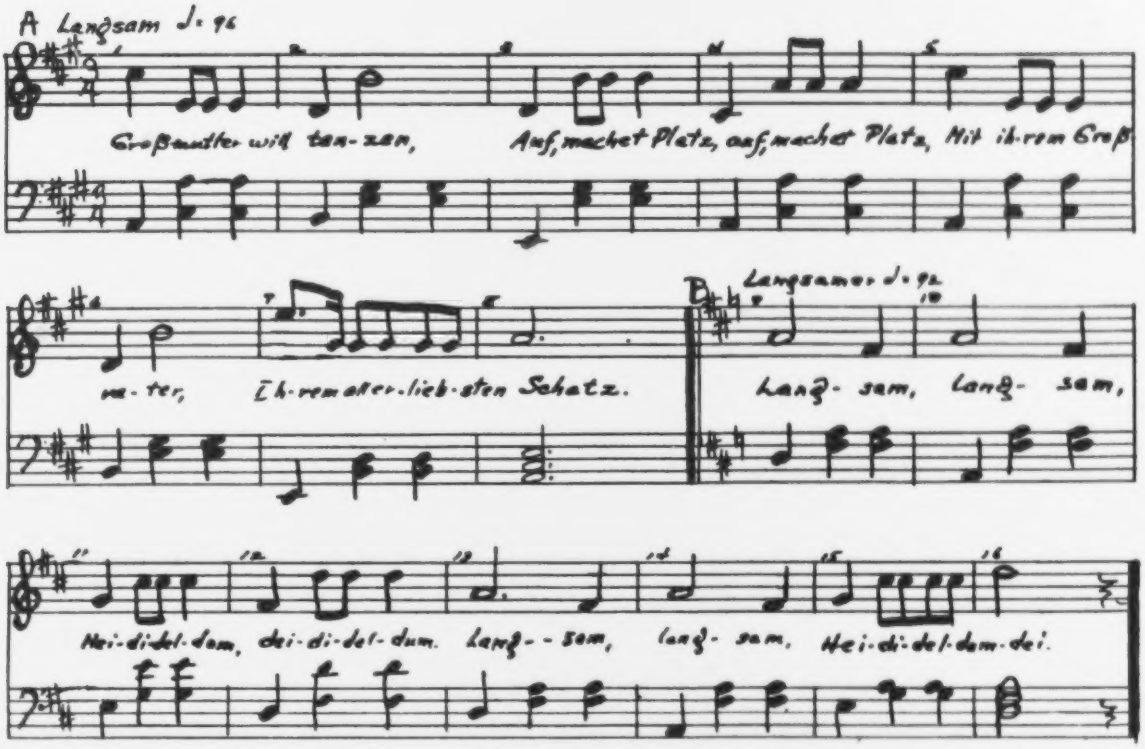
B. Zur Mitte und zurück

7-12 Mit RF anfangend, gehen alle sechs langsame Schritte zur Kreismitte und heben bei jedem Schritt die gefassten Hände höher und höher, bis sie im 12. Takt über Kopfhöhe sind.

13 Einen grossen Gehschritt mit LF rückwärts.

15 Drei kleine Gehschritte zum Ausgangsplatz zurück. In den letzten drei Takten werden die gefassten Hände allmählich gesenkt.

16 Pause.

GROSSMUTTER WILL TANZEN

A Langsam ♩= 96
Großmutter will tan-zen, Auf, machet Platz, auf, machet Platz, Mit ih-rem Groß
mu-ter, Ih-rem aller-lieb-sten Schatz.
Langsamer ♩= 92
Lang- sam, lang- sam,
Hei-di-del-dum, dei-di-del-dum. lang- - sam, lang- sam, Hei-di-del-dum-dei.

GROSSMUTTER WILL TANZEN

Aufstellung: Alle Jungen schliessen einen grossen Kreis. Die Mädchen (die Grossmütter) stehen in der Mitte des Kreises, das Gesicht nach aussen.

I

A. Auserwählen

Takt 1-2 Die Jungen gehen mit sechs Gehschritten zur Mitte.

3-4 Die "Grossmütter" drängen die Neugierigen zurück mit Handbewegungen und mit zwei langsamen Gehschritten nach aussen.

5-6 Jede "Grossmutter" wählt einen "Grossvater" und reicht ihm die Hand.

7-8 Tiefe Verbeugung voreinander, altmodisch zeremoniell.

B. Zusammentanzeh

Der Junge steht mit dem Rücken, das Mädchen mit dem Gesicht zur Kreismitte.

9 In Einhandfassung (RH in RH) tanzen beide einen Nachstellschritt nach links:
(1) LF seitwarts setzen, (2) RF nachsetzen mit Fersenheben, (3) Fersen senken.

10 In Einhandfassung (LH in LH) tanzen beide einen Nachstellschritt nach rechts.

11-12 Zweihandfassung. Sechs Gehschritte im Kreise nach links auf derselben Stelle herum.

13-16 Dasselbe wie 9-12. Zum Schluss Verbeugung.

II

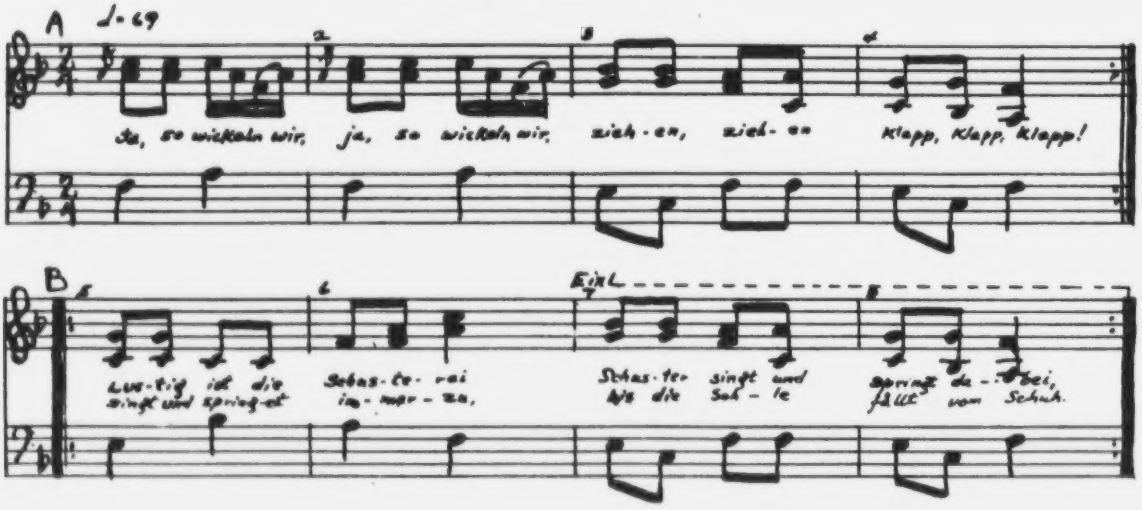
A. Vorwärts

Alle blicken in die Tanzrichtung. Junge LF, Mädchen RF.

1-8 Acht langsame Wechselschritte mit Verbeugungen vorwärts:
Im 1. Takt: (1) der Junge setzt LF vor, (2) RF nachsetzen, (3) LF wieder vorsetzen, dabei wenden sich beide einander zu und machen eine Verbeugung voreinander. Im nächsten Takt fängt der Junge mit RF an, bei diesem Schritt kehren beide einander den Rücken und verbeugen sich tief, sodass sie mit dem Gesäss aneinander stossen usw.

B. Zusammentanzen

9-16 Dasselbe wie 9-16 in Kehre I, jedoch Zweihandfassung durchweg. Zum Schluss stossen der "Grossvater" und die "Grossmutter" einen schweren Seufzer über die ungewohnte Anstrengung aus.

SCHUSTERPOLKA

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, der Junge mit dem Rücken, das Mädchen mit dem Gesicht zur Kreismitte. Der Junge lässt sich auf das L Knie nieder, das Mädchen stellt RF auf das vorgestreckte R Knie des Jungen.
Sie stützt die Hände auf die Hüfte.

A. Pantomime

Takt 1 Der Junge ahmt die Bewegungen des Schusters nach, indem er die geballten Fäuste vor der Brust nach aussen umeinander wirbelt,

2 die Fäuste dann nach innen umeinander wirbelt.

3 Jetzt (1&) zieht er die Arme straff seitwärts nach aussen und (2&) wiederholt dieselbe Bewegung.

4 Der Junge hält mit LH den RF des Mädchens und klopft mit R Faust dreimal darauf.
Das Mädchen macht keine Bewegungen, schaut nur zu.

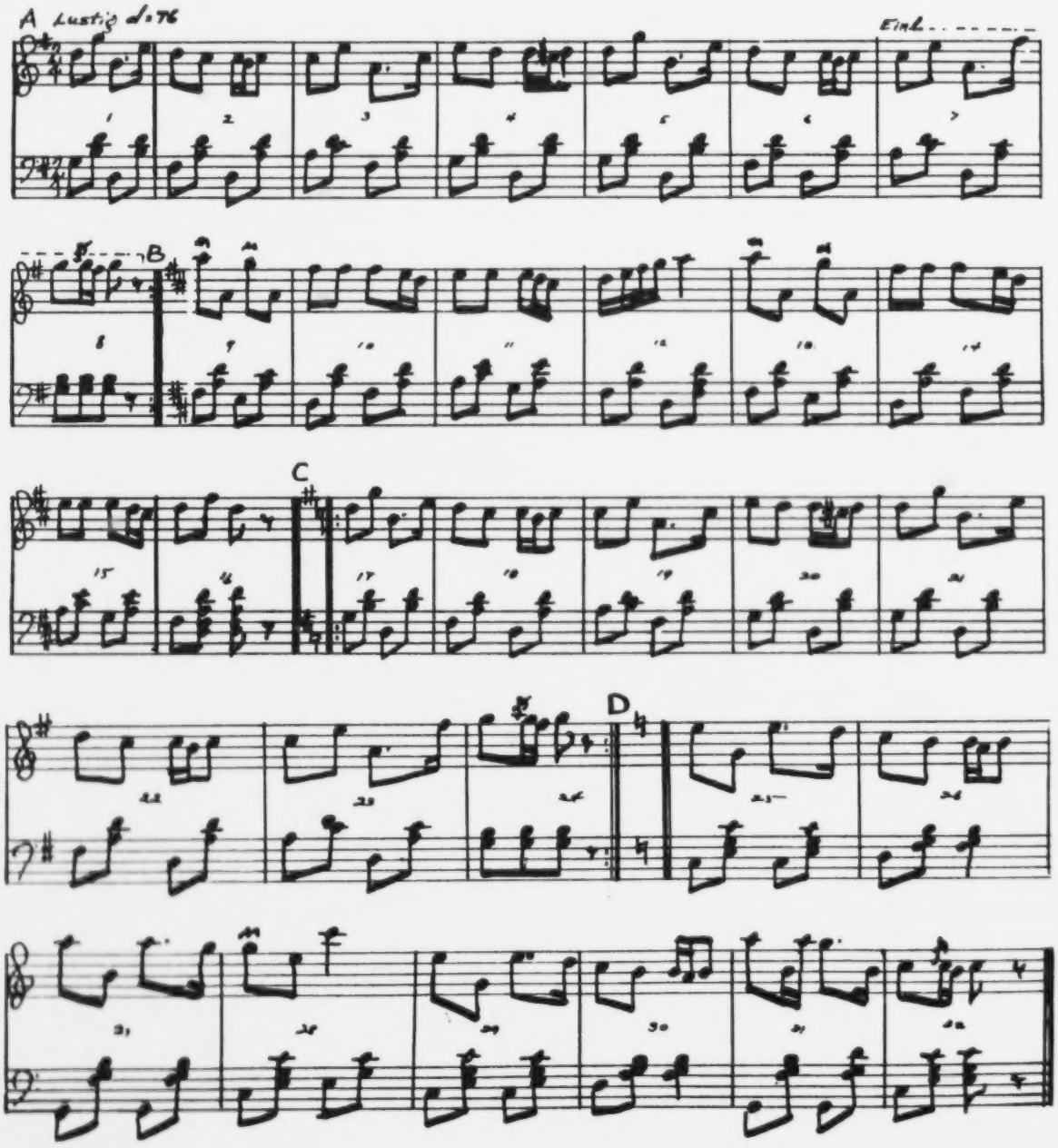
W 1-4 Dasselbe wie 1-4. Zum Schluss steht der Junge schnell auf.

B. Vorwärts

Paarweise, in die Tanzrichtung blickend. Offene Fassung.

5-8 mit W Alle tanzen acht Takte Wechselschritt mit Hupf vorwärts in der Tanzrichtung:
Im 5. Takt: (1) den äusseren F vorsetzen, (&) den inneren F nachsetzen, (2) den äusseren F wieder vorsetzen, (&) auf den äusseren F aufhüpfen, indem man den inneren F vorschwingt und zum nächsten Schritt bereithält. Im 6. Takt mit innerem F anfangen usw.
Wenn die Ausführenden fortgeschrittene Tänzer sind, kann man Polkarundtanz mit geschlossener Fassung anstatt der Wechselschritte tanzen lassen.

POLKA ZU DREIEN



POLKA ZU DREIEN

Aufstellung: Zu Dreien im grossen Kreis, ein Junge zwischen zwei Mädchen, alle in die Tanzrichtung blickend.
Der Junge hält an jeder Hand ein Mädchen, Hände in Schulterhöhe, Ellbogen im spitzen Winkel.
Junge und Mädchen RF.

A. Hacken-Spitze

1 Alle setzen (1&) R Hacken vor, (2&) R Spitze rückwärts und
2 tanzen einen Wechselschritt vorwärts in der Tanzrichtung:
(1) RF vorsetzen, (&) LF nachsetzen, (2) RF wieder vorsetzen,
(&) LF leicht aufheben und zum nächsten Schritt bereithalten.

3-4 Dasselbe wie 1-2, mit LF beginnend.

5-8 Dasselbe wie 1-4. Zum Schluss lösen alle die Fassung, machen rechtsum kehrt.

W 1-8 Dasselbe wie 1-8, diesmal in der Gegenrichtung. Zum Schluss machen alle linksum kehrt, damit sie wieder in die ursprüngliche Richtung blicken.

B. Mühle

9-12 Die kleine Dreiergruppe bildet eine rechtshändige Mühle und mit RF beginnend, hüpfen alle vorwärts herum, in jedem Takt je zwei Schritte.

13-16 Die Mühle bewegt sich rückwärts herum zum Ausgangsplatz zurück.

C. Hacken-Spitze

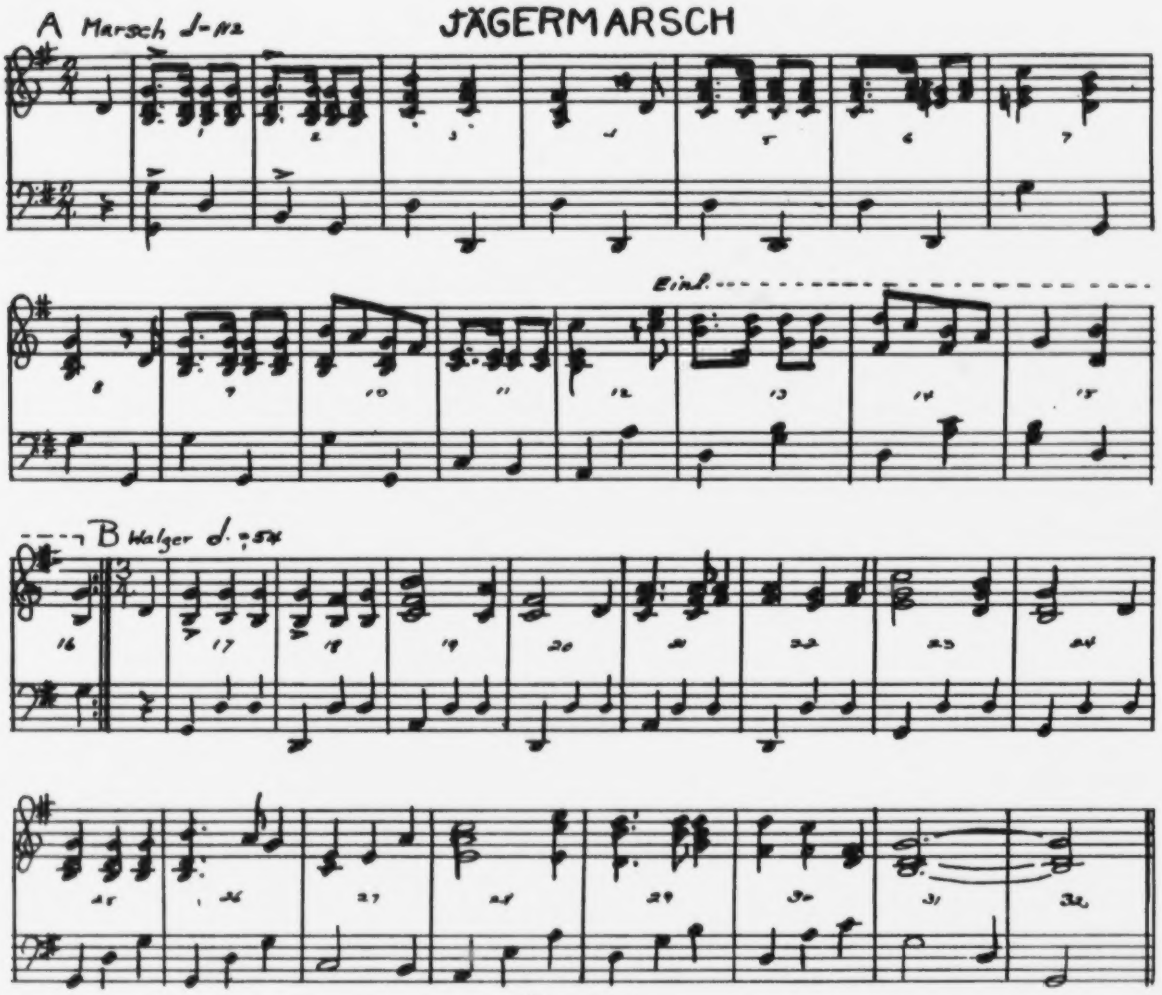
Anfangsaufstellung.

17-24 mit W Dasselbe wie A.

D. Kreis

Kleiner Kreis zu dreien.

25-28 Mit LF beginnend, acht Hüpfschritte nach links herum.

29-32 Acht Hüpfschritte nach rechts herum.

JÄGERMARSCH

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, alle in die Tanzrichtung blickend. Das Mädchen hakt den L Arm in den R Arm des Jungen ein. Junge und Mädchen LF.

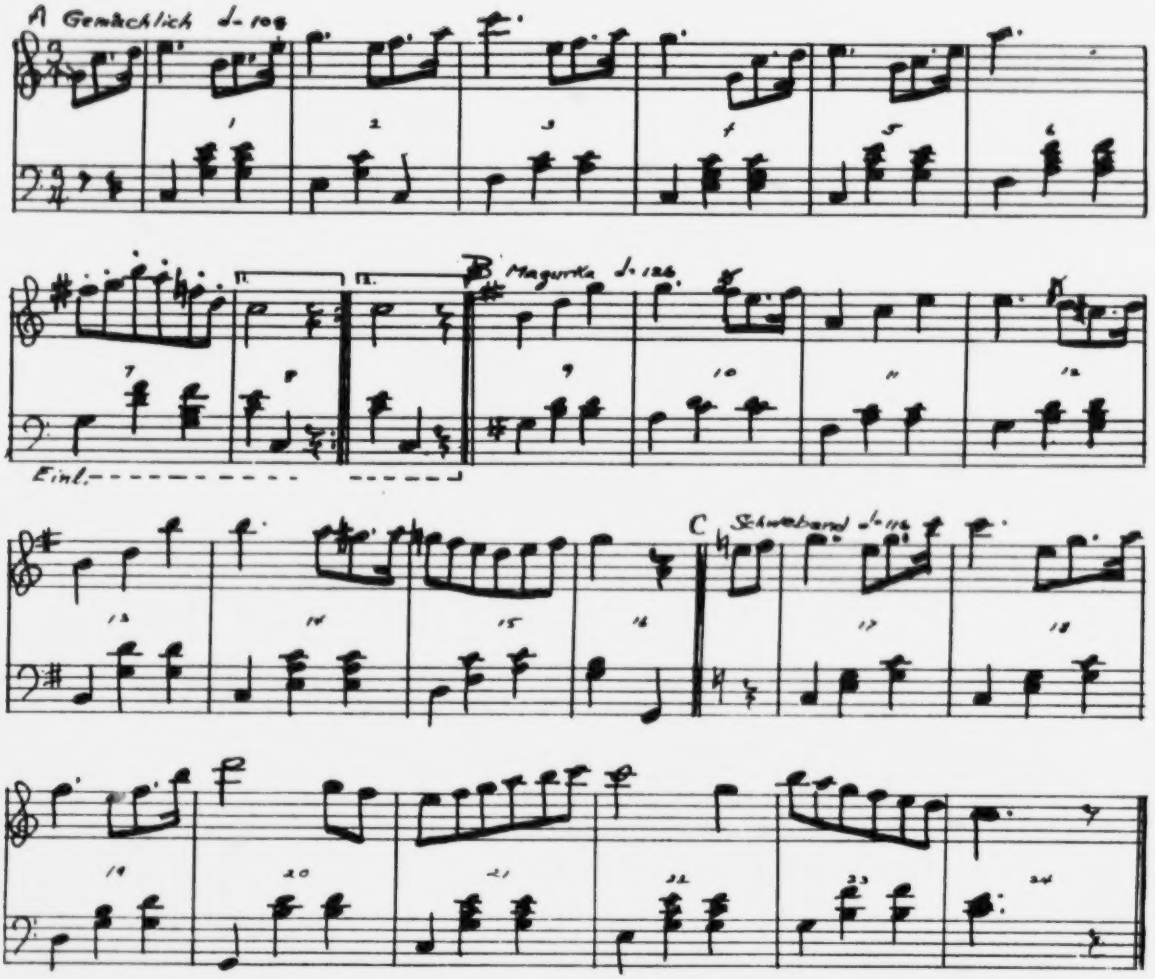
A. Marschieren

Takt 1-16 Alle marschieren vorwärts in der Tanzrichtung, je zwei Schritte in jedem Takt.

W 1-16 Fassung lösen. Die Jungen marschieren weiter in der Tanzrichtung. Die Mädchen machen rechtsum kehrt und marschieren in der entgegengesetzten Richtung. Dabei wird kräftig in die Hände geklatscht, einmal in jedem Takt.

B. Walzerrundtanz

17-32 Der Junge nimmt als neue Partnerin das Mädchen, das ihm am nächsten steht. Walzerrundtanz in gewöhnlicher Fassung, Junge LF, Mädchen RF. Diejenigen, die keinen Partner haben, gehen schnell zur Mitte, wo sie einen finden.
Zum Schluss stellen sich alle wieder im Kreis auf.

LANG ENGLISCH

LANG ENGLISCH (Hannover)

Aufstellung: Paarweise im grossen Kreis, alle in die Tanzrichtung blickend.
Offene Fassung in Schulterhöhe.
Junge und Mädchen RF.

A. Nachstellschritte

Takt 1-6 Sechs Nachstellschritte vorwärts in der Tanzrichtung:
Im 1. Takt: (1) RF vorsetzen, (2) LF langsam nachziehen und beide Fersen heben, (3) Fersen allmählich senken. Im nächsten Takt LF vorsetzen usw.

7 Indem der Junge stehen bleibt, dreht sich das Mädchen mit drei kleinen Laufschritten unter dem erhobenen R Arm des Jungen einmal linksum um sich selbst, die Fassung beibehaltend.

8 Verbeugung voreinander.

W 1-8 Dasselbe wie 1-8.

B. Masurka

9-14 In Hüftschulterfassung tanzen beide sechs Masurkaschritte vorwärts:
Im 9. Takt: (1) RF mit Aufstampfen vorsetzen, (2) LF nachsetzen, (3) auf LF aufhüpfen und gleichzeitig RF kräftig vorschwingen.
Im nächsten Takt RF wieder vorsetzen usw.

15-16 Ohne die Fassung zu lösen, dreht sich der Junge mit sechs kleinen Laufschritten auf derselben Stelle einmal linksum und schwingt sein Mädchen, das gleichfalls sechs Schritte läuft, mit sich herum.

C. Schweben und Tupfen

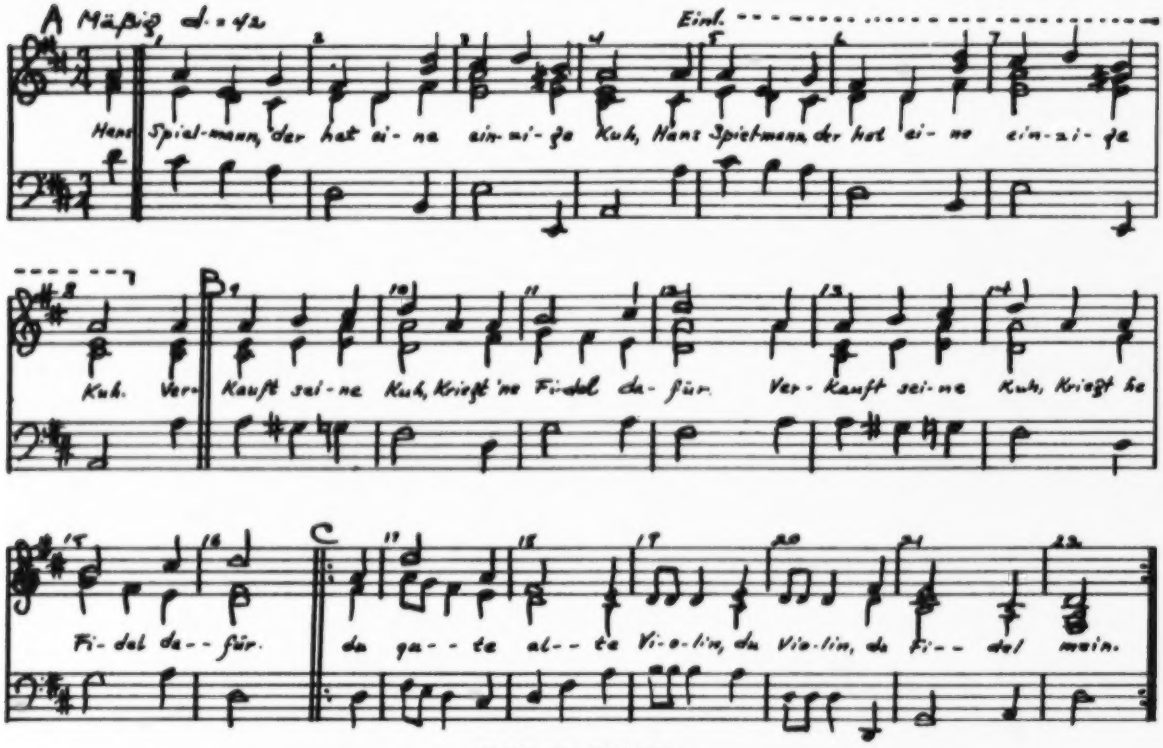
Offene Fassung in Schulterhöhe.

17-18 Zwei Schwebeschritte:
Im 17. Takt: (1) LF aufsetzen, (2) RF schräg vor LF schwingen und L Hacken heben, (3) RF zurückschwingen und L Hacken senken.
Im nächsten Takt RF aufsetzen usw.

19-20 Zweimal tupfen:
Im 19. Takt: (1) LF aufsetzen, (2) R Spitze vor LF tupfen und L Hacken heben, (3) RF zurückschwingen aber nicht aufsetzen und L Hacken senken. Im nächsten Takt RF aufsetzen usw.

21-22 Indem der Junge stehen bleibt, dreht sich das Mädchen mit sechs kleinen Laufschritten unter dem erhobenen Arm des Jungen zweimal linksum um sich selbst, die Fassung beibehaltend.

23-24 Verbeugung voreinander.

HANS SPIELMANN

A Mäßig ♩ = 92
Einl.
Hans Spiel-mann, der hat ei- ne ein-zi- ge Kuh, Hans Spielmann, der hat ei- ne ein-zi- ge
Kuh. Ver- Kauft sei- ne Kuh, Kriegt 'ne Fi-del da- für. Ver- Kauft sei- ne Kuh, Kriegt he
Fi- del da- - für. da ga- - te al- - te Vi- o- lin, da Vio- lin, da Fi- - del mein.

HANS SPIELMANN

Aufstellung: Grosser Kreis, alle mit dem Gesicht zur Mitte.
Alle fassen sich bei der Hand, strecken L Arm seitwärts, beugen R Arm, sodass jeder mit RH die LH des R Nachbarn vor seiner Brust hält.
Junge und Mädchen LF.

A. Nachstellschritte

Takt 1-4 Zwei Nachstellschritte mit Fersenheben und -senken nach links, dabei schaut jeder nach links:
Im 1. Takt: (1) LF seitwärts setzen, (2) RF nachsetzen und beide Fersen heben, (3) Pause; im 2. Takt: (1,2,3) beide Fersen senken.
Im nächsten Takt LF wieder seitwärts setzen usw.

5-6 Einen Nachstellschritt mit Fersenheben und -senken nach rechts.
Dabei beugen alle L Arm, strecken R Arm und schauen nach rechts.

7-8 Dasselbe wie 1-2: einen Schritt nach links.

B.

9-10 Dasselbe wie 3-4: einen Schritt nach links.

11-12 Dasselbe wie 5-6: einen Schritt nach rechts.

13-16 Dasselbe wie 1-4: zwei Schritte nach links.

C. Hopser

Arme senken, aber Handfassung beibehalten. Das Gesicht zur Mitte.

17 LF mit einem Sprung vorsetzen, R Knie stark heben und die gefassten Hände nach vorn schwingen.

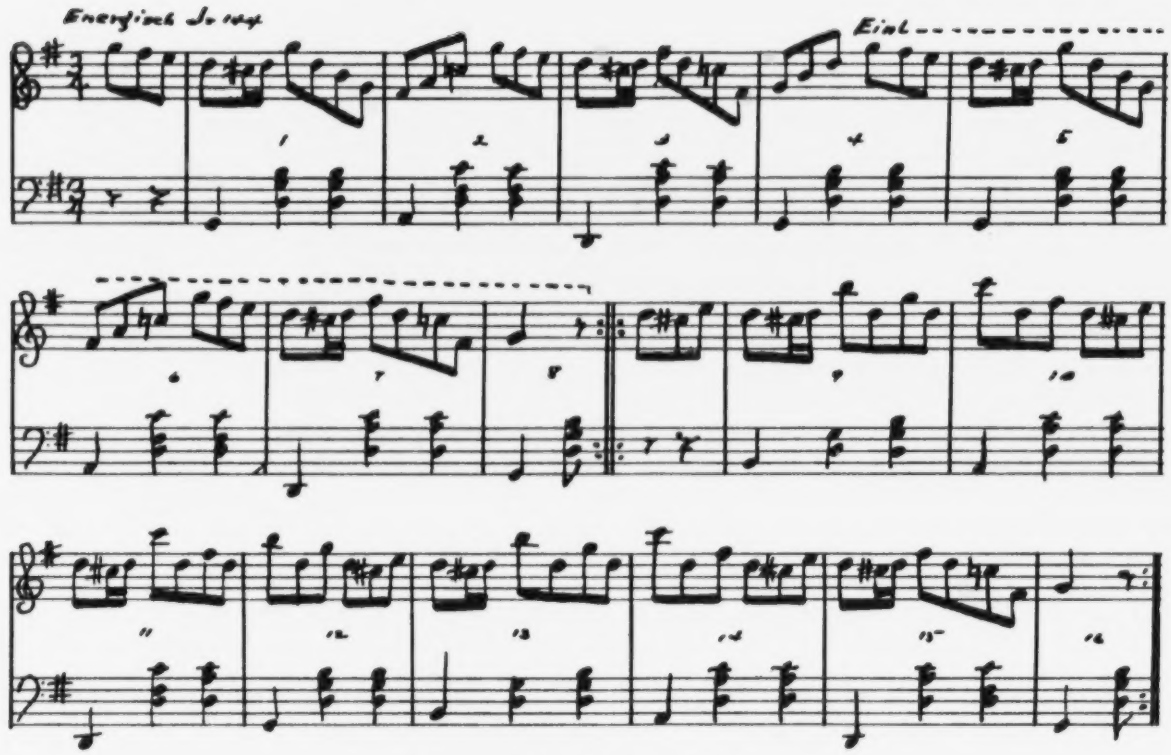
18 RF mit einem Sprung zurücksetzen, L Knie stark heben und die Hände nach hinten schwingen.

19-20 Dasselbe wie 17-18.

21 LF vorsetzen, RF leicht rückwärts setzen, die gefassten Hände langsam bis über Kopfhöhe heben und den Oberkörper weit zurückbeugen.

22 In dieser Stellung bleiben alle einen Augenblick stehen.

W 17-22 Dasselbe wie 17-22.

SCHUHPLATTLER

SCHUHPLATTLER (Tirol)

Aufstellung: Paarweise im Kreis, alle in die Tanzrichtung blickend.

Jeder Abschnitt des Tanzes besteht aus acht Takten.

I. Armschwingen

Jedes Paar nimmt offene Fassung und schwingt im 1. Takt die gefassten Hände nach vorn und im 2. Takt die Hände nach hinten usw. Dabei wiegen sich die Tänzer leicht im Takt.

II. Walzerrundtanz

Mit geschlossener Fassung Walzerrundtanz in der Tanzrichtung herum.

III. Umkreisen

Offene Fassung (LH des Jungen in RH des Mädchens) über Kopfhöhe. Das Mädchen dreht sich an Ort und Stelle rechtsum um die eigene Achse. Der Junge umkreist das Mädchen gegen die Uhrzeigerrichtung mit Aufstampfen:

Im 1. Takt: (1) LF aufstampfen, (&) RF aufstampfen, (2) LF (&) RF (3) LF (&) Pause. Im nächsten Takt:(1) RF (&) LF (2) RF (&) LF (3) RF (&) Pause usw.

IV. Walzerrundtanz

Mit geschlossener Fassung Walzerrundtanz in der Tanzrichtung herum.

V. Ländler der Mädchen, Plattler A der Jungen

Die Mädchen stützen die Hände auf die Hüfte und tanzen acht Takte Ländlerschritt bei gleichzeitigem Drehen, indem die Jungen Plattler tanzen. Die Mädchen tanzen an Ort und Stelle, später (in Plattler B und C) im Kreise gegen die Uhrzeigerrichtung herum an dem Jungenkreis vorbei. Zur Abwechslung tanzen sie auch in der Uhrzeigerrichtung. Sie sollen darauf achten, dass sie Abstand voneinander und von dem Kreis der Jungen halten.

Nur die Jungen tanzen Plattler. Sie stellen sich im Kreis auf, den Rücken zur Kreismitte, und schauen ihr Mädchen an. Sie hüpfen an Ort und Stelle, später drehen sie sich um die eigene Achse beim Hüpfen.

Plattler A

		Füsse	Hände
Takt	1	(1) auf LF aufhüpfen.....	RH auf R Oberschenkel schlagen,
		(&) Pause.....	LH auf L Oberschenkel schlagen,
		(2) auf LF aufhüpfen.....	RH auf R Oberschenkel schlagen,
		(&) Pause.....	LH auf L Oberschenkel schlagen,
		(3) auf LF aufhüpfen.....	R Bein nach hinten anwinkeln und RH kräftig auf die Aussenseite des R Hackens schlagen, sodass der Schlag den Hauptakzent des Taktes markiert,
		(&) Pause.....	LH auf L Oberschenkel schlagen.
	2	(1) auf RF aufhüpfen.....	RH auf R Oberschenkel schlagen,
		(&) Pause.....	LH auf L Oberschenkel schlagen,
		(2) auf RF aufhüpfen.....	RH auf R Oberschenkel schlagen,
		(&) Pause.....	LH auf L Oberschenkel schlagen,
		(3) auf RF aufhüpfen.....	L Bein nach vorn anwinkeln und RH auf die Innenseite des L Hackens schlagen, sodass der Schlag den Hauptakzent des Taktes markiert,
		(&) Pause.....	LH auf L Oberschenkel schlagen.

3-4 Dasselbe wie 1-2.
5-6 Dasselbe wie 1-2.
7 Dasselbe wie 1.
8 Überm Kopf in die eigenen Hände klatschen und mit beiden Füssen hochspringen.

VI. Ländler der Mädchen, Plattler B der Jungen

Plattler B

Das Hüpfen ist in jeder Plattlerfigur dasselbe wie in Plattler A: im 1. 3. 5. und 7. Takt hüpft der Junge in jedem Viertel auf LF; im 2. 4. und 6. Takt hüpft er in jedem Viertel auf RF; im 8. Takt springt er hoch. Das Schlagen der Hände ist in jeder Figur dasselbe wie in Plattler A mit Ausnahme vom Schlagen im 5. Achtel jedes Taktes. Der Schlag im 5. Achtel markiert den Hauptakzent des Taktes.

1 Im 5. Achtel: (3) R Bein nach vorn anwinkeln und RH auf die Innenseite des R Schuhes schlagen.
2 Im 5. Achtel: (3) L Bein nach hinten anwinkeln und RH hinter dem Rücken auf die L Fusssohle schlagen.

SCHUHPLATTLER (Fortsetzung)

VII. LÄndler der Mädchen, Plattler C der Jungen

Plattler C

1 Im 5. Achtel: (3) RH auf den Hosenboden rechts schlagen.
2 Im 5. Achtel: (3) mit RH vor dem Körper auf die L Hüfte schlagen.

VIII. Walzerrundtanz

Jeder Junge tanzt schnell zu seinem Mädchen und packt sie. Mit geschlossener Fassung Walzerrundtanz in der Tanzrichtung herum. Zum Schluss hebt der Junge das Mädchen hoch, schwingt sie sogar, wenn möglich, über seinen Kopf.